

Regionalanzeiger 24.1.2019



Ergotherapeutin Anina Siegenthaler erklärt die verschiedenen Hilfsmittel bei Handbewegungsbeeinträchtigungen. MZB-Vorständler und ärztlicher Leiter Dr. Andreas Meyenberg testete die Dividat-Maschine, während Stadttrat Reto Wettstein viel Gleichgewichtssinn auf einer Trainingsmaschine zeigte.

Beweglichkeit erhalten – geistig wie körperlich

Brugg: Süssbach Therapien AG: fit für die Zukunft

(rb) - Nachdem bereits letzten Dienstag die von vielen offiziellen Gästen besuchte Präsentationsveranstaltung in den neuen Räumen mit modernsten Geräten mit einem spannenden Vortrag von Eva van het Reve über Sturzprophylaxe zu Ende gegangen war, kamen am Samstag sehr viele Interessierte zum Tag der offenen Tür, um sich die neuen Einrichtungen der Süssbach Therapien AG anzusehen.

Die Süssbach Therapien AG ist eine 100-prozentige Tochter der Stiftung Süssbach AG. VR-Präsidentin ist Rita Wirth, früher Umiken. Wie Süssbach AG-CEO Hanspeter Müller gegenüber Regional festhielt, wurden insgesamt 1,3 Mio. Fr. in die neuen Räumlichkeiten samt neuer Gerätschaften investiert. Unter der Leitung von Geschäftsführerin Susanne Vogel arbeiten hier 14 Physio- und Ergotherapeutinnen sowohl im neu ausgestatteten Zentrum an der Fröhlichstrasse 7 als auch in den

komplett sanierten Räumlichkeiten an der Fröhlichstrasse 14 im Parterre des ehemaligen Altersheims. Für die Ergotherapie sind dort Behandlungszimmer, eine Werkstatt, eine Übungsküche und speziell für die kognitive und feinmotorische Therapie eine Computerstation mit entsprechenden Programmen eingerichtet. Zudem steht ein Saal zur Verfügung, wo Gruppenangebote wie beispielsweise Pilates auf dem Programm stehen.

Imposanter «Maschinenpark»

Die meisten Einzelbehandlungen der Physiotherapie werden nach wie vor an der Fröhlichstrasse 7 durchgeführt. Auch das medizinische Trainingscenter befindet sich dort. Beeindruckend die neuen Maschinen, die laut Susanne Vogel topmodern, einfach zu bedienen und sehr sicher sind. Sie ermöglichen das Trainieren von Kraft, Ausdauer, Koordination, Beweglichkeit und sogar der Kognition. Dadurch kann

das Training speziell bei Gangunsicherheit oder Rücken- und Gelenkschmerzen sehr effektiv gestaltet werden. Diese neuen Einrichtungen sind nicht nur für Patienten gedacht. Ebenso können trainingswillige Private Abos lösen und von den Einrichtungen profitieren.

Sturzprävention enorm wichtig

Die Bewegungswissenschaftlerin Eva van het Reve hat mit der Startup-Firma Dividat AG an der ETH ein Trainingsgerät entwickelt, welches das Muskel- und Zentralnervensystem und das sensorische System fordert und die kognitiven Fähigkeiten fördert. Sie schilderte in ihrem prägnanten Vortrag die Funktionsweise des Geräts, das auch von Demenzkranken und Alzheimerpatienten genutzt werden kann. Erste Studien hätten gezeigt, dass sich mit entsprechenden Training bis zu 80 Prozent der Stürze vermeiden liessen.